

Prilly, Neuchâtel und Biel dominierten die Abstimmung

Am Samstag, 16. August werden in Le Sentier um 11 Uhr die Finalsple der traditionellen « Hockey-ades » mit einem Fraueneishockey-Spiel eröffnet. Dabei trifft eine Romandie Auswahl auf das Schweizer U18-Nationalteam. Seit gestern ist der Kader der Romandie Auswahl bekannt.

In den letzten Wochen bestimmten die Leserinnen und Leser des « Schweizer Frauenhockeymagazins » die 22 Spielerinnen, welche in der Romandie Auswahl spielen werden. Nicht ganz unerwartet haben sich die Spielerinnen der höherklassigen Vereine zumeist durchgesetzt. So stellen Prilly und Neuchâtel je fünf, Biel vier Spielerinnen. Zwei Spielerinnen stammen aus La Chaux-de-Fonds und je eine aus Ajoie, Fribourg, Veveyse, Trois-Chêne, Franches-Montagnes sowie Lausanne. Somit stellen alle teilnehmenden Vereine mindestens eine Spielerin. Gecoacht wird das Team von Pascal Chabanel, welcher in der vergangenen Saison Lausanne in den Schweizercup-Halbfinal geführt hat.

Beste Spielerinnen bekannt

Aufgrund der Tatsache, dass die Romandie Auswahl gegen das Schweizer U18-Nationalteam spielt, kann es noch zu Kaderverschiebungen innerhalb der beiden Teams kommen. Spielerinnen mit einem gleichzeitigen U18-Aufgebot werden in der Romandie Auswahl ersetzt werden. Mit Abschluss der Abstimmung ist auch klar, welche Spielerinnen die vier zu vergebenden Saison-Auszeichnungen erhalten werden. Die Namen werden anlässlich des Spiels in Le Sentier bekannt gegeben.

Hohe Wahlbeteiligung

Alexander Schaer, CEO vom Frauensportspezialisten Schaer Sports Marketing, dem Organisator dieses Anlasses, zeigte sich besonders erfreut über die grosse Zahl eingegangener Wahlzettel: „Die Menge der Wahlzettel war überwältigend und ist ein eindrückliches Zeichen dafür, dass Fraueneishockey in der Romandie im Aufschwung begriffen ist“. Leider drücke sich das steigende Publikumsinteresse noch nicht in Sponsoringeinnahmen nieder. So fehlen für dieses Spiel noch Sponsoren, um den Aufwand decken zu können.

Für den Anlass sind noch Sponsoren-Pakete zu haben. Die diesbezügliche Dokumentation kann unter folgender Email-Adresse angefordert werden: alexander.schaer@schaer.ch.ag